



MASSTAB 1:1.000

PLANZEICHENERKLÄRUNG

NUTZUNGSSCHABLONE

- A ART DER BAULICHEN NUTZUNG
- B ZAHL DER VOLLGESCHOSSE - Z
- C GRUNDFLÄCHENZAHL - GRZ
- D GESCHOSSFLÄCHENZAHL - GFZ
- E HINWEIS AUF TEXTLICHE FESTSETZUNGEN MIT ÖRTLICH BESCHRÄNKTEM GELTUNGSBEREICH
- F BAUWEISE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- § 9 ABS.1 NR.1 BBAUG
§ 1 BauNVO
ALLGEMEINES WOHNGEBIET - WA
- § 8 BauNVO
GEWERBEGBIET - GE

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- § 9 ABS.1 NR.1 BBAUG
§ 16 BauNVO
I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE-Z
ROM. ZIFFER - HÖCHSTGRENZE
- § 17 ABS.4 BauNVO
0.3 GRUNDFLÄCHENZAHL - GRZ
§ 19 BauNVO
- § 20 BauNVO
0.3 GESCHOSSFLÄCHENZAHL - GFZ
§ 20 BauNVO

BAUWEISE

- § 9 ABS.1 NR.2 BBAUG
§ 22 BauNVO
0 NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULASSIG
§ 22 ABS.2 BauNVO

ÖBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE

- § 9 ABS.1 NR.2 BBAUG
§ 23 BauNVO
□ ÖBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE
- - -** BAUGRENZE
§ 23 ABS.3 BauNVO

STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

- § 9 ABS.1 NR.2 BBAUG
↑ RICHTUNG DER HAUPTGEBÄUDE-AUSSENWÄNDE

ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN

- § 9 ABS.1 NR.11 BBAUG
□ STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- - -** STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE
- ∇** VERKEHRSGRÜN

ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN

- § 9 ABS.1 NR.15 BBAUG
□ KINDERSPIELPLATZ

FLÄCHEN FÜR BESONDERE ANLAGEN ZUM SCHUTZE VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN

- § 9 ABS.1 NR.24 BBAUG
□ LÄRMSCHUTZWALL UND SCHUTZPFLANZUNG
- § 9 ABS.2 BBAUG
⊙ HÖHENLAGE

VERSORGUNGSFLÄCHEN

- § 9 ABS.1 NR.12 BBAUG
□ UMFORMERSTATION

GELTUNGSBEREICH

- § 9 ABS.7 BBAUG
▬ RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- △** SICHTDREIECKE
SIEHE TEXTL. FESTSETZUNG NR.3

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- 1.0 ART DER BAULICHEN ANLAGEN**
 - 1.1 ALLGEMEINE WOHNGEBIETE § 4 Bau NVO
AUSNAHMEN NACH § 4 ABS. 3 NR. 3 - 6 BauNVO SIND GEMASS § 1 ABS. 6 Bau NVO NICHT ZULASSIG.
- 2.0 GARAGEN**
 - 2.1 IM ALLGEMEINEN WOHNGEBIET SIND NACH § 12 BauNVO GARAGEN NUR INNERHALB DER ÖBERBAUBAREN FLÄCHEN ZULASSIG.
- 3.0 SICHTDREIECKE**
 - 3.1 DIE SICHTDREIECKE SIND IN MEHR ALS 0,6m ÜBER DEN FAHRBAHNOBERKANTEN VON JEDER SICHTBEHINDERUNG FREIZUHALTEN.

VERFAHRENSVERMERKE

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STÄDTEBAULICH BEDEUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 7.9.1977). SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÖBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DIE BEZIRKSREGIERUNG IST EINWANDFREI MÖGLICH.

SULINGEN
DEN 20.4.79
[Signature]

DER RAT DER GEMEINDE KIRCHDORF HAT IN SEINER SITZUNG AM 11.1.77 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN. DER BESCHLUSS WURDE GEMASS § 2 ABS. 1 DER NEUFASSUNG DES BUNDESBAUGESETZES (BBAUG) VOM 18. AUGUST 1976 (BGBl. I S. 2256) AM 22.1.77 ÖRTSÖFFENTLICH DURCH BEKANNTGEMACHT.

KIRCHDORF
DEN 12. Mai 1979 (L.S.) [Signature]

GEMASS § 2a ABS.2 BBAUG (18.8.76 BGBl. I S. 2257) WURDEN DIE ALLGEMEINEN ZIELE UND ZWECHE DER PLANUNG IN DER ZEIT VOM 7.10.77 BIS ZUM 11.11.77 IN KIRCHDORF DARLEGT UND ALLGEMEIN GELEGENHEIT ZUR AUSSERUNG UND ERÖRTERUNG BEGEBEN.

KIRCHDORF
DEN 12. Mai 1979 (L.S.) [Signature]

DER RAT DER GEMEINDE KIRCHDORF HAT IN SEINER SITZUNG AM 30.1.79 DEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES ZUGESTIMMT UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG BESCHLOSSEN. ÖRT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN GEMASS § 2a ABS.6 BBAUG AM 7.2.79 ÖRTSÖFFENTLICH DURCH [Signature] BEKANNTGEMACHT.

DER RAT DER GEMEINDE KIRCHDORF HAT MIT BEGRÜNDUNG VOM 26.2.79 BIS 27.3.79 ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

KIRCHDORF
DEN 12. Mai 1979 (L.S.) [Signature]

DER RAT DER GEMEINDE KIRCHDORF HAT DEN BEBAUUNGSPLAN IN SEINER SITZUNG AM 5.4.79 NACH PRÜFUNG DER FRISTGEMASS VORGEBRACHTEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEMASS § 10 BBAUG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

KIRCHDORF
DEN 12. Mai 1979 (L.S.) [Signature]

DER RAT DER GEMEINDE KIRCHDORF IN DER SITZUNG VOM 5.4.79 BESCHLOSSENE BEBAUUNGSPLAN WIRD HIERMIT GEMASS § 11 BBAUG NACH MASSGABE DER VERORDNUNG VOM HEUTIGEN TAGE GENEHMIGT.

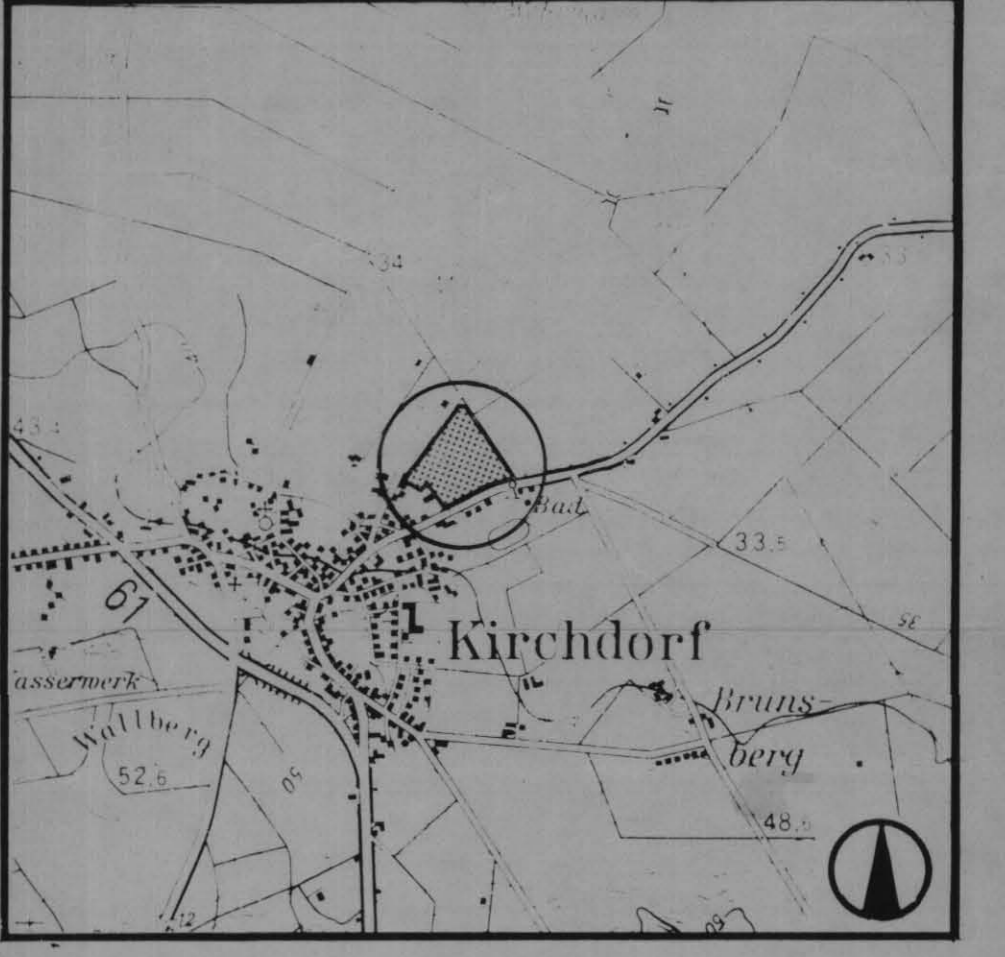
308304-2402-0-54134793
HANNOVER
DEN 30.07.79
[Signature]

DIE GENEHMIGUNG SOWIE ÖRT UND ZEIT DER AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES SIND AM [Signature] DURCH VERÖFFENTLICHUNG IM AMTSBLATT FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK [Signature] BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN LIEGT MIT BEGRÜNDUNG GEMASS § 12 BBAUG BEI DER STADT- GEMEINDE-VERWALTUNG AB ÖFFENTLICH AUS UND KANN WAHREND DER DIENSTSTUNDEN EINGEGEHEN WERDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT DER BEKANNTMACHUNG RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

KIRCHDORF
DEN [Signature] (L.S.) [Signature]

GEMEINDE KIRCHDORF
LANDKREIS DIEPHOLZ REG.BEZ. HANNOVER
BEBAUUNGSPLAN NR.9 "STEYERBERGER STRASSE"

LAGEPLAN M. 1:25 000



DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON
PLANUNGSGEMEINSCHAFT P&R
PETERSEN-REINELT-DIPLING
PARISERSTRASSE 44 1000 BERLIN 15 TEL. 030-883 24 74

BERLIN, DEN 18. NOVEMBER 1977

DAT	GEZ	GEPR	GEA	Y-STAND	ÄNDERUNGEN
18.11.1977	pe	pe	pe	2.5	
26.4.78	pe	sch	sch	2.6	gem. Protokoll vom 6.4.78
20.12.1978	rei	rei	rei	2.6	Änderung v. 12.12.78
28.1.1979	rei	sch	sch	2.6	Änderung vom 17.1.79